

Einrichtung:

Altar, der Abschlußwand angepaßt, bis zur Halbkuppel emporsteigend (Fig. 251). Über zweistufigem Unterbau Bildaufbau mit Skulpturen. Aus rosa und grauem Marmor mit Vergoldung, die Figuren aus Holz, vergoldet. Seitlich je eine Säule und zwei Pilaster mit Kompositkapitälen und Figuren der Heiligen Augustin, Rupert, Virgil (Fig. 250) und Martin auf Volutenkonsolen in den Interkolumnien; über den vertikalen Gliedern dreiteiliges Gebälk, das der Kapellenwände fortsetzend mit liegenden Konsolen unter dem obersten Teil; darüber Attikaaufsatz, der Rundung des Aufbaues angepaßt, von ornamentierten Postamenten gegliedert. Darauf kuppelartige, vergoldete, gestufte Bekrönung, die Kappen von Volutenbändern eingefast, aus durchbrochenem Rosettengitter und anderen Ornamenten gebildet; abschließender, frei angebrachter Kronreif; zwei große und zwei kleine Engel über den äußeren Volutenbändern. Über dem geschweiften

Einrichtung.

Fig. 251.

Fig. 250.



Fig. 255 Mirabell, Stiegenhaus, oberer Podest (S. 200)

Bildabschluß Inschriftkartusche in reicher Umrahmung durch eine Gruppe von Cherubsköpfchen bekrönt. Um 1725. Altarbild: Hl. Johannes Nepomuk von großen und kleinen Engeln himmelwärts getragen, unten Ansicht von Prag. Rechts unten bezeichnet: *Michael Hess pinx. Viennae ao 1830.*

Auf der konkav eingezogenen Mensa mit vertieftem ornamentiertem Feld an der Vorderseite runder dunkelgrauer Tabernakel mit stark vertiefter Mittelnische mit Kreuzifixus.

Weihwasserbecken aus rosa Marmor mit skulptiertem Blattwerk und Volutenband.

Stiegenhaus:

Stiegenhaus.

In der nördlichen Hälfte des Westtraktes ist das Stiegenhaus gelegen, das die ganze Höhe des Gebäudes einnimmt. Aus dem Vestibül gelangt man zunächst in einen Vorraum, der in der Richtung Ost-West durch zwei freistehende und zwei Wandpfeiler, denen an der Nord- und Südwand weitere Wand- und Eckpfeiler entsprechen, in zwei Teile geteilt ist; alle Pfeiler marmoriert, mit Bändern und Knäufen besetzt. Jeder der beiden Teile zerfällt